

suchen / dann dabey vernehmen / ob alles in gehöriger Ordnung  
 wäre / damit ich mein Ampt ohne Störung / mit Nutzen daselbst  
 führen könnte. Noch denselbigen Tag kam einer von besagten  
 Hn. Hn. Vorstehern / und brachte sein Begehren gar freundlich an/  
 nemlich / daß sie nichts mehr verlangten / als meine Adistance und  
 Hülffe wegen der vielen Krancken / die sich in ihrem Lazaret täglich  
 mehreten. Ich konte mich hierauff nicht anders als willig erklä-  
 ren / doch wie gedacht cum Conditione, daß ich zuvor untersuchen  
 und überlegen wolte / wie es daselbst beschaffen wäre / was vor  
 Kranckheiten regiereten / und ob ich auch dem Ampte bey meine  
 andere Occupationes würde gewachsen seyn / und was der Bes-  
 dendungen mehr waren / darnach ich meine Resolution richten solte.  
 Den folgenden Tag als den 17. Junii kam ich frühe umb 9. Uhr  
 in das Lazaret / auff daß ich die Untersuchung thäte / ich fragte  
 gleich nach den ordinairen Barbier = Gesellen / dem die Aufsicht  
 und Bedienung der Krancken sonst anvertrauet war / erhieltte aber  
 die traurige Nachricht / daß er den Tag zuvor / auch an was vor  
 einer Kranckheit er / der Muthmassung nach / gestorben. Da feh-  
 lete es mir schon an einen Anweiser und guten Amanuenslem, der  
 mich zu den Patienten führen / von dem Verlauff ihrer bissher er-  
 littenen Kranckheiten Relation geben / und Handleistung thun  
 solte. Muste mich demnach nur an die Wart = Frauen schlagen;  
 daß diese mir die Krancken = Stuben anwiesen; welche mich dann  
 erstlich zu die Unverdächtigen brachten / die in zwey neben einander  
 gelegenen Zimmern / davon eines vor die Männer / das ander vor  
 die Frauen eingeräumet war / gehalten worden: Zusammen was-  
 ren an der Zahl 38 / die meisten schon Leute bey Jahren / und labo-  
 rirten Chronicis Morbis, einige darunter Phtisi, andere Paralyfi,  
 andere Epilepsia, Hydrope &c. Nachdem ich sie alle miteinander  
 Person vor Person befraget / und ihres Beschwerdes zur Gnüge  
 Kundschafft hatte / notirete ich mir solches zu Buche mit Nahmen/  
 Geschlecht und Aelter / und verließ sie fast noch sehr betrübet über  
 den Verlust ihres lieben / getreuen und fleißigen Wund = Arztes.